

Nach Anhörung im Landtag – Prof. Dr. Bhakdi im Interview mit Claudia Jaworski: 2 + 2 bleibt 4!

Zusammenfassung / summary:

Nach sechs Jahren hört erstmals ein deutsches politisches Gremium den weltweit bekannten Mikrobiologen, dessen Warnungen bzgl. der mRNA-Technologie von Beginn an seitens der Regierung ignoriert wurden. Am 26. Juni 2026 führte die unabhängige Journalistin Claudia Jaworski im Anschluss an die 12. Sitzung der Enquete im Landtag Brandenburg ein Interview mit ihm. Anstatt sich allein auf widersprüchliche Studien bzgl. der Sicherheit und Wirksamkeit der „Corona-Schutzimpfung“ zu verlassen, beruft sich der Mikrobiologe auf 40 Jahre altes Lehrbuchwissen und damit auf bekannte biologische Fakten. Denn „um festzustellen, was passiert, wenn fremdes Eiweiß in eine Körperzelle gelangt, braucht es keine Studien. Punkt.“, so Prof. Dr. Bhakdi. „Es ist seit Jahrzehnten bekannt, dass wenn man fremde DNA in den Zellkern bringt, dass da Tod und Teufel ist.“

Sendetext / broadcast text:

[Claudia Jaworski]

Wir schreiben das Jahr 2026. Sechs Jahre nach Corona war es uns so bald, dass ein deutsches Aufarbeitungsgremium den Mahner der ersten Stunde, den renommierten Mikrobiologen Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, als Sachverständigen geladen hat. Die Besonderheit der Enquete hier im Landtag Brandenburg besteht darin, dass man hier auch kritische Stimmen ausreden lässt. Anders als in der Bundesenquete, wo nach fünf Minuten schon Schluss ist.

Die zwölfte Sitzung am 26. Juni 2026 beschäftigte sich mit – was sonst? – der heiß umstrittenen Corona-Impfung. Nach der sechsstündigen Einvernahme, die Sie auf der Seite des Landtags Brandenburgs abrufen können, konnte ich ein Interview mit Prof. Dr. Sucharit Bhakdi führen.

[Claudia Jaworski]

Prof. Dr. Bhakdi, Sie haben auch heute immer noch nach sechs Jahren von einem Menschheitsverbrechen gesprochen. Andere Wissenschaftler wiederum, Virologen, sprechen von einem positiven Risiko-Nutzen-Verhältnis bei der Impfung – nach wie vor. Und beide Seiten berufen sich auf die „evidenzbasierte Medizin“. Wie ist das möglich?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Es ist nicht möglich. Ich rede gar nicht von evidenzbasierter Medizin. Ich rede von Fakten – und Fakten sind nicht Evidenz. Fakten sind wissenschaftlich festgestellte Dinge wie: $2 + 2 = 4$. Wenn ihr vergesst, dass $2 + 2 = 4$ sind – und das ist das, was die Leute vergessen, sie vergessen die Basics und verlieren sich in dem Dschungel von Details – das sind die Studien. Ich beteilige mich nicht an Studien und ich gehe nicht in die Analyse von Studien, weil diese Studien im Prinzip samt und sonders sinnlos sind.

[Claudia Jaworski]

Auf was beziehen Sie sich dann? Auf das Immunsystem?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ich beziehe mich auf die Biologie und die Zellbiologie und wie die Zellbiologie und Biologie funktioniert, bekanntermaßen, was in den Lehrbüchern steht. Darauf beziehe ich mich.

[Claudia Jaworski]

Was ist das Komplementsystem, was Sie sozusagen entdeckt haben, die Wirkungsweise des Komplementsystems? Die Sie ja im Flipchart 2021 im Sommer die Vorgänge des Immunsystems quasi aufgezeigt haben und wie das Komplementsystem sozusagen durch die Impfung, mRNA-Technologie, aktiviert wird.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, das ist ein Beispiel, es ist ein Beispiel. Aber ein noch viel wichtigeres Beispiel ist Basis – zum Beispiel: Wenn eine Zelle ein fremdes Protein macht, wird diese Zelle vom Immunsystem zerstört. Punkt. Ja, da gibt es keine, man

braucht keine Studien. Jeder Mensch weiß, wenn ein einjähriges Kind eine Niere bekommt, wird die Niere abgestoßen. Was für Studien? Es ist bekannt. Zwei und zwei ist vier. Nieren – weil sie fremde Proteine machen, anders als die Eiweiße des Kindes selbst – werden abgestoßen. Und das ist Fakt. Was die machen, die suchen irgendwie im Dschungel nach Evidenzen, deren Suche völlig überflüssig ist. Weil ab einem gewissen Punkt sind Evidenzen absolut ohne Bedeutung. Einfache Aussage: Wenn man ein Gift hat, was tödlich ist, und du spritzt das Gift in einen gesunden Menschen, brauchst du nicht zu suchen nach Evidenzen, dass das Gift den Menschen umgebracht hat oder nicht. Wenn bekannt ist, dass dieses Gift Tiere umbringt, warum willst du Evidenzen suchen, dass dem so ist bei Menschen?

[Claudia Jaworski]

Jetzt heißt es aber immer, dass jede Impfung sozusagen mit Impfschäden einhergehen kann. Und es immer zu Todesfällen kommen kann. Und die Dosis macht das Gift. Das war heute ja auch eine Aussage eines Vertreters der STIKO. Nachdem sie die zwei Herstellungsverfahren heute erläutert haben, dass das eigentlich schon ein No-Go ist, sozusagen, dass man auf Plasmide zurückgreift für die Massenherstellung, hieß es seitens des ehemaligen STIKO-Vorsitzenden, dass die Dosis das Gift macht. Und dass die Methode, mit der die DNA-Kontamination gemessen wurde, falsch wäre. Was sagen Sie zu dieser Aussage? Inwieweit können DNA-Bruchstücke auch unproblematisch sein? Oder gibt es da einen Toleranzbereich?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, das ist ein typisches Beispiel für eine Diskussion, die einfach keinen Sinn macht. Also, dieser Spruch, „die Dosis macht das Gift“, und die Methode zur Bestimmung der DNA-Konzentration war nicht richtig, greift nicht, wenn es um ein völlig anderes Thema geht. Es geht jetzt nicht um Gift. Es geht darum, dass dieser Impfstoff hergestellt wurde mit einem nicht zugelassenen Prozess, bei dem DNA-Kontamination von Bakterienchromosomen reinkommen. Und in diesem Fall ist es egal, wie viel reinkommt, denn reinkommen dürfen sie nicht, vor allen Dingen deswegen, weil diese Chromosomenreste nicht normale DNA sind, die frei herumschwimmen, die man dann einfach misst und sagt, so viel darf da sein und so viel darf nicht da sein. Nein. Diese DNA war verpackt und ist verpackt. Wissen Sie was? Bis zum heutigen Tag in den Impfstoffdosen, die jetzt heute gespritzt werden, sind sie da verpackt in diesen Hüllen, die wie trojanische Pferde funktionieren. Und das ist das Teuflische an der ganzen Sache.

Ich würde gerne versuchen, das zu erklären. Wenn wir etwas essen, geht es durch den Mund, durch den Verdauungstrakt und erreicht nicht, zum Beispiel, das Gehirn. Klar, wird ausgeschieden. Nun, was auch Herr Überla, glaube ich, nicht so genau weiß, ist, dass wenn eine Zelle Bakterien mit Bakterien-DNA-Chromosom aufnimmt, dann gelangt das auch in den Verdauungstrakt der Zelle. Das ist natürlich nicht ein Mund, aber die Zelle hat einen Verdauungstrakt. Und der Eintritt ist durch den Verdauungstrakt. Sagen wir mal, ich bin die Zelle, dann ist das (er zeigt auf seinen geöffneten Mund) der Eingang zu meinem Verdauungstrakt – also der Zelle. Und diese DNA wird relativ gut vertragen. Und da kann man sagen, okay, eine Mindestmenge ist okay, das wird verdaut. Aber das Problem ist, dass diese Hüllen, die haben eine teuflische Eigenschaft. Nämlich die gehen nicht durch den Verdauungstrakt der Zelle, sondern sie sind wie trojanische Pferde. So, jetzt ist mein Körper die Zelle. Mein Auge kann sich aufmachen, da ist ein Tor auf in meiner Zelle, was normalerweise zu ist – die Tore bei Troja in der Nacht. Und diese Päckchen, die kommen an, klopfen an diese Tür und das Tor geht auf. Das ist das trojanische Pferd. Und das trojanische Pferd mit dem Impfstoff, DNA-Verunreinigungen inklusiv, gehen dann durch diesen anderen Eingang und geraten nicht in den Verdauungstrakt und werden nicht vernichtet, sondern sie sind dann tatsächlich in der Zelle. Und dann, das wäre mein Kopf, wo sie nicht hingelangen dürfen. Denn es ist bekannt, dass wenn Bakterien, DNA, nicht in den Verdauungstrakt gelangen, sondern [z.B.] in den Kopf – ich hoffe, ich mache mich verständlich – dann ist es lebensgefährlich. Und das hat man gefunden im Experiment bei Zellen und bei Tieren schon. Dann kann Tod und Teufel passieren. Und deswegen ist in diesem Fall, wo die Dinge verpackt sind, in diesen trojanischen Pferden, es ist

ein Ja/Nein. Ist das da, darfst du nicht spritzen. Wenn es nicht da ist, kannst du vielleicht spritzen. Aber das verlangt, dass jede Charge untersucht wird auf das Vorhandensein von diesen verpackten DNA-Chromosomen-Resten. Habe ich mich eigentlich deutlich gemacht?

[Claudia Jaworski]

Ja, Sie hatten ja in der Sitzung das Auge als Metapher, als Eintrittspforte, sozusagen.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Das ist nur ein Tor, was aufgemacht wird.

[Claudia Jaworski]

Also es war quasi eine Metapher für eine Eintrittspforte, die nicht gedacht ist, über die dann DNA-Rückstände in das Gehirn gelangen können, unter Umständen gelangen können.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

In die Zelle. In die Zelle, und zwar nicht, wo der Verdauungstrakt ist, sondern woanders, zum Beispiel im Gehirn. Aber ob das das Hirn ist oder das Herz, das ist egal. Das ist außerhalb des Verdauungstraktes. Und wenn DNA von Bakterien nicht zerstört wird, im Verdauungstrakt der Zelle, der Zelle, ich rede von der Zelle, dann hat dieses immer die Möglichkeit, in den Zellkern zu kommen. Denn dieser Zellkern, in dem Moment, in dem eine Zelle sich teilt, dann verschwindet die Kernmembran. Wenn das ein Kern ist (er zeigt seine geschlossene Faust) und da drin sind die Chromosomen, dann ist es so, dass wenn die Zelle sich teilt, dann verschwindet diese Kernmembran. Und alles, was draußen ist, kann sich gesellen zu den Chromosomen. Und wenn die neue Zelle, die Tochterzelle, entsteht, dann schließt sich die Kernmembran wieder, und dann ist das Zeug im Kern der nächsten Zelle. Ich hoffe, Sie haben mich verstanden.

[Claudia Jaworski]

Also, es geht Ihnen nicht um die Menge der DNA-Fragmente, die sich einnisten könnten in den Zellkern, sondern um die Tatsache, dass es möglich ist - was ja eigentlich von vornherein ausgeschlossen war durch die Impfstoffhersteller.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Exakt das. Sie haben den Nagel auf den Kopf (getroffen). Ich danke Ihnen, dass Sie so klar die Sache gemacht haben. Denn es ist immer gefährlich, immer. Und Leute, glaubt mir das. Es ist bekannt, seit Jahrzehnten bekannt, dass wenn man fremde DNA in unseren Zellkern bringt, dass da Tod und Teufel ist. Tod und Teufel! Und ich habe euch erzählt, dass vor sechs Monaten eine wissenschaftliche Arbeit erschienen ist, in der gezeigt wurde, dass diese Chromosomen, ein Chromosomen-Rest, sogar mit dem Spike-Protein-Gen dran, sich eingebaut hat in die DNA einer Zelle, die sich dann zu einer Turbo-Krebszelle entwickelt hat. Das war die Ursache der Krebsentwicklung. Also Leute, ich kann es nicht deutlicher machen.

[Claudia Jaworski]

Wenn man jetzt bezüglich der zwei Herstellungsverfahren mal recherchiert, dann heißt es, dass das zweite, der "Process 2", das Verfahren an sich nichts Ungewöhnliches ist, dass es ein herkömmliches Verfahren ist, das Impfstoffhersteller verwenden, dass man auf Plasmide zurückgreift, um die Impfstoffmenge überhaupt garantieren zu können. Inwieweit ist das überhaupt skandalträchtig, dass es diese zwei Impfstoffherstellungsverfahren gibt? Weil, Prof. Dr. Überla war jetzt nicht sonderlich verwundert darüber. Also es war ja jetzt nicht so, dass es für Überraschung sorgte.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, das hat mich überrascht, weil ich wüsste nicht, dass es irgendeinen Impfstoff je gegeben hat, der nach diesem Process 2 mit den Plasmiden hergestellt wurde. Nie, es gab keinen. Das war das erste Mal. Und dieses Produkt, was produziert wurde mit einem Verfahren, das nie richtig erklärt wurde als Herstellungsverfahren, das ist das Produkt, das den Millionen und Milliarden

Menschen verabreicht wurde. Während das erste Produkt, das sauber war und nicht diese chromosomale DNA enthielt, das war das Produkt, das die Burschen 2020 in den sogenannten „klinischen Studien“ verwendet haben. Also es wurde ein anderes Produkt verkauft und injiziert, als das Produkt, das geprüft und für okay befunden wurde.

[Claudia Jaworski]

Liegt darin vielleicht das Missverständnis, dass viele, die sich auf ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis der Impfung beziehen, nur von diesem Herstellungsverfahren 1 Bescheid wissen oder sich auf dieses In-vitro-Verfahren [In-vitro = außerhalb eines lebenden Organismus, z.B. im Reagenzglas] stützen, das ja sozusagen sicher ist?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Also, ich muss ehrlich sagen, das ist mir eigentlich egal. Wenn man etwas herstellt, was an Millionen und Milliarden Menschen verabreicht wird, kann man nicht einfach sagen, ja, wir wollen genug haben und deswegen ändern wir das Verfahren. Es gibt doch ein Minimum an Regeln, an denen man sich zu halten hat. Und das Minimum ist, dass jedes neue Produkt, unbedingt nach bestehenden Regeln geprüft werden muss. Und das ist nicht geschehen. Und es gab kein Risiko-Nutzen-Verhältnis, weil es keinen Impfstoff gab, an dem man das überhaupt messen konnte.

[Claudia Jaworski]

Und was ist im Studiendesign festgehalten worden, welches Verfahren Verwendung finden wird? Also offiziell verlautbart worden seitens der Impfstoffhersteller. Hat man da von Prozess 2, hat man da von zwei Herstellungsverfahren gesprochen oder nicht?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Die Hersteller haben im Nachhinein gesagt – im Nachhinein! – dass sie das Verfahren geändert haben. Und die Behörden haben das einfach hingenommen. Eigentlich ist das eine Straftat. Diese Behörden gehören vor Gericht. Alle – sofort. Stellen Sie sich vor, ein bisschen von dem, was ich gesagt habe, stimmt. Kann es sein, dass ein Mensch gestorben ist? Zehn, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million? Kann das sein? Natürlich. Weil man nie die Substanz getestet hat auf Sicherheit.

[Claudia Jaworski]

Sie sprachen auch von Scheinviren und dass es nie echte Tierstudien gab. Also, dass man keine echten Tiere verwendet hat. Oder habe ich das falsch verstanden?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Gar keine Tiere. Sie hatten keine Tiere.

[Claudia Jaworski]

Man hat doch an den Ratten, Laborratten, diesen Impfstoff ausprobiert, oder nicht?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, aber sie haben auch kein Virus gehabt. Ich weiß gar nicht, worüber reden...! Wenn sie die Instrumente nicht haben, können sie gar nichts machen. Und das hatten sie nicht. Und deswegen haben sie was erfunden – erfunden! Und zwar eine Labormethode, die überhaupt nicht dazu da war, irgendeinen Impfstoff zu testen auf Wirksamkeit. Das war gar nicht getestet. Ich weiß, es verblüfft, aber das Ganze steht in ihrem eigenen autobiografischen Buch geschrieben. Ich kenne die Seite nicht mehr – hundert irgendetwas. Mit Zahlen. Wie schwierig es war, auch mit diesem künstlichen System, was angeblich ein Infektionssystem war, was es nicht war. Also, ich meine, die Absurdität ist grenzenlos.

[Claudia Jaworski]

Jetzt kommt man häufig auch mit der Rechtfertigungsfigur auf das Argument hin, dass wenn ein Impfstoffherstellungsprozess so eingekürzt wird, dass das nichts

mit Qualität zu tun haben kann. Daraufhin wird oftmals entgegnet, dass früher die Impfstoffherstellung 10 bis 15 Jahre gedauert hat, heute auf 11 Monate einkürzen kann durch das teleskopierte Verfahren. Was sagen Sie zu dem Argument, dass die Qualität nicht darunter leidet, weil man das ja „sinnhaft“ verkürzt hat? Das heißt, man hat Prozesse einfach parallel laufen lassen angesichts des Ausnahmezustands und der Eilbedürftigkeit.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, das hat mich wahnsinnig beunruhigt heute, dass dieses Thema überhaupt aufkam. Denn offensichtlich haben alle vergessen, dass ein Impfstoff und die Empfehlung eines Impfstoffs auf drei Säulen basieren muss: Erstens die Notwendigkeit, zweitens die Wirksamkeit und drittens die Sicherheit. Ich habe gerade ausgeführt, dass die Wirksamkeit nie nachgewiesen wurde, und dass die Sicherheit nie geprüft wurde. Und es ist ein Spruch: Wenn eine dieser drei Säulen nicht existiert, dann darf man niemals irgendeinen Impfstoff empfehlen, niemals.

Und jetzt komme ich zur ersten Säule: Notwendigkeit. Wann ist ein Impfstoff notwendig? Frage - Antwort. Wenn eine Krankheit, Infektionskrankheit, sehr gefährlich ist, und dieses „sehr gefährlich“ ist definiert - es muss eine gewisse kritische Anzahl von Todesfällen pro Zahl der Infektionen geben. Jetzt als Beispiel: Tollwut hat eine Todesrate von ungefähr über 90, wahrscheinlich 100. Das heißt, von 100 Tollwut-Infizierten werden 100 sterben. Hier ist die Notwendigkeit ganz klar gegeben. Tetanus: Notwendigkeit - da sterben, Entschuldigung, wenn ich das sage, nur 60 bis 70 Prozent hier, aber ich bin Thailänder. Bei uns sterben über 90 Prozent. Die Notwendigkeit ist offensichtlich gegeben. Wenn die Wirksamkeit und Sicherheit da ist, unterschreibe ich sofort ja.

Aber Schnupfen - wie hoch ist die Sterblichkeit? Null. Also, vergiss es, entwickle keinen Impfstoff. Denn die Säule ist nicht da. Corona - wie groß? Und die Antwort ist völlig klar. Bereits 2020, im Oktober, hat John Ioannidis, der größte, anerkannteste Epidemiologe der Welt, gesagt, dass die Sterblichkeit bei Covid um die 0,15 bis 0,2 (Prozent) maximal, in der Größenordnung der Grippe. Und das habt ihr immer wieder gehört. Und deswegen gibt es keine zwingende Notwendigkeit dagegen. Vor allen Dingen Kinder und Jugendliche, da ist die Sterblichkeit null. Und so... - und dann bin ich fertig, ja. Jetzt macht ihr was. Risiko - Nutzen. Wenn der Nutzen null ist, wie bei Kindern, jungen Erwachsenen, gesunden Menschen, null Nutzen, weil, man kann die Sterblichkeit gar nicht senken von 0,001 auf 0,0005. Das geht nicht, ja. Ich hoffe, dass ihr das verstanden habt. Wenn unten eine Null steht, dann ist jede Zahl oben unendlich. Das heißt: Ein Todesfall bei null Nutzen ist ein Risiko-Nutzen-Verhältnis von unendlich - unendlich! Darf man nicht entwickeln, so einen Impfstoff.

[Claudia Jaworski]

Jetzt würde Herr Lauterbach entgegnen, dass es ja galt, die vulnerable Gruppe zu schützen, also die älteren Menschen, die viel gefährdeter wären, wenn sie mit dem gefährlichen Virus erstmalig zu Beginn in Berührung gekommen wären, dass das tödlicher wäre als jeder Impfstoff, der im Schnellformat hergestellt wurde. So war seine Aussage in der Bundes-Enquete.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Also, ich meine, ich bin ganz offen, ich bin die Lehrer Generation von Herrn Lauterbach. Bei mir wäre er durchgefallen. So einfach ist das.

[Claudia Jaworski]

Warum?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Wegen Ignoranz. Und ich bin immer so erschüttert, wenn ich höre, was er sagt. Ich bin erschüttert. Ich habe nichts gegen Herrn Lauterbach als Mensch, aber Lauterbach als Minister und Lauterbach als jemand, der im Prinzip die Schicksale von unendlich vielen Menschen, unter sich hat, an seinen Fingern. Das finde ich einfach - Entschuldigung, wenn ich das sage - schlecht. Sehr schlecht.

[Claudia Jaworski]

Wie sollen sich dann ältere Menschen schützen, deren Immunsystem geschwächt ist, um jetzt auf ein frisch grassierendes Virus zu reagieren bzw. damit umzugehen?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Wie immer. Auch ältere Menschen, die gesund sind, gesund leben, sterben nicht an der Grippe. Am Schnupfen sowieso nicht. Es wäre so wichtig, dass die Deutschen endlich lernen:

Lebt selbst gesünder, dann werdet ihr auch nicht sterben, wenn so ein kleines, schwaches Virus kommt. Esst nicht so viel. Bewegt euch mehr. Nehmt die Vitamine und geht an die frische Luft. Bewegt euch und seid fröhlich. Und lebt so wie eure Eltern und Großeltern.

[Claudia Jaworski]

Weil Sie von Ignoranz sprachen. Wie sonst hätten sich ältere Menschen, die vielleicht Vorerkrankungen haben, sich vor einem grassierenden Virus schützen können? Was wären da Alternativen?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Alternativen heißt, die eigene Gesundheit durch normale, natürliche Mittel stärken. Sicher nicht durch die Einnahme oder die Injektion von einer Substanz, deren Nutzen nie gezeigt wurden. Und deren Gefahren auf jeden Fall vorhanden waren. Auf jeden Fall!

Und jetzt werde ich noch ein Letztes sagen, und dann glaube ich, habe ich alles gesagt. Eins ist völlig sicher: Die Impfung von Menschen, die nicht Risikogruppe sind, muss sofort zurückgezogen werden. Denn das ist kriminell. Die Impfung von Kindern ist kriminell! Und ich hoffe, dass die Verantwortlichen dafür zur Verantwortung gezogen werden. Man darf doch die Kinderleben nicht zerstören. Auch junge Menschen, Sportler. Was glaubt ihr, warum so viele Sportler so krank sind und sterben? – Plötzlich!

Und wenn ich höre – ich fürchte, es war wie der Herr Überla, der sagte, ach ja, Herzmuskelentzündungen gibt es, aber die meisten sind dann weggegangen. Ist dann leicht. Da wollte ich eigentlich sagen: Wissen Sie, ich bin Mikrobiologe. Aber ich habe eins getan, nämlich ich habe sehr eng zusammengearbeitet mit meinen Klinik-Kollegen. Und ich bin regelmäßig auf Station gegangen. Und habe von meinen klinischen Kollegen gelernt. Praktische Medizin. Wirklich. Jede Woche. Und wir waren im Austausch in

Mainz – 20 Jahre lang. Und ich habe von ihnen so viel gelernt. Eins, was ich gelernt habe, ist: Eine Ausheilung einer Myokarditis [Myokarditis = Herzmuskelentzündung] gibt es nicht. Hat es nie gegeben. Und eine Myokarditis ist – Entschuldigung, wenn ich das sage – immer lebensverkürzend, Immer. Das habe ich von denen gelernt. Dann habe ich in den Büchern nachgelesen, weil gerade die US National Academy of Sciences hat publiziert, offiziell – und das ist die angesehenste Akademie der Welt, National Academy of Sciences USA, 2024, das war im April: Sie haben recherchiert, bei welchen Folgekrankheiten vielleicht eine kausale Beziehung besteht zu der Impfung. Und sie sind mit einem Ergebnis mit Sicherheit rausgekommen, und das ist die Herzmuskelentzündung.

Und dann habe ich das zugemacht und gesagt: Menschen mit Herzmuskelentzündungen, jetzt könnt Ihr klagen.

Weil die Herzmuskelentzündung bei einem jungen Athleten, Sportler, der wirklich daran verdient, Höchstleistungen zu erbringen... Das ist für ihn sein Leben. Er ist krankenversichert. Ich glaube, ich weiß nicht wie viele Millionen. Aber zu einem Impfschaden der Myokarditis, die mit Sicherheit laut Aussage der US National Academy of Sciences von der Impfung kommt, kann man, so glaube ich, klagen.

Und ich sage Euch, tut das!

[Claudia Jaworski]

Das heißt, Sie würden sagen, dass diese Impfstoffe, mRNA-Impfstoffe, auch nicht vor schweren Verläufen schützen?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Das tun sie nicht. Wer hat das gesagt?

[Claudia Jaworski]

Das ist das gängige Mantra, dass, wenn es schon keinen Fremdschutz gibt, dann halt „Schutz vor schweren Verläufen“.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ja, aber Leute, ist es gut so, gängige Mantras irgendwie zu glauben...? Mantras entstehen durch Leute, die Mantras vertreiben. Und die vertreiben die Mantras aus Selbstzweck. Punkt. Es gab nie irgendwelche Daten, die das gezeigt haben. Nie. Und diese Daten, die sind herbeigezaubert durch Computerspiele. Echt. Es sind keine echten Zahlen. Genauso wie die Gefährlichkeit der Erkrankung - es ist nicht wahr. Es ist alles nicht wahr!

[Claudia Jaworski]

Wie geht man mit diesem Studiendropping [Drop-out = Abbruch von Studien oder Übergehen wichtiger Grundlagen] um? Beide Seiten hantieren, jonglieren mit Studien. Was raten Sie denn, wie man jetzt fünf, sechs Jahre später am besten sich dieser heterogenen Datenlage annähern könnte?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Ich werde nicht müde zu sagen, glaubt den Studien nicht. Sie haben nie etwas gebracht und sie werden nie etwas bringen. Glaubt den Fakten! Und ich versuche euch seit sechs Jahren Fakten zu sagen:

Was sind zwei plus zwei? Was passiert, wenn du ein fremdes Eiweiß auf deine Zelle, in eine Zelle machst? Mit Sicherheit, die Zelle wird zerstört. Da brauchst du keine Studien. Es ist bekannt. Es steht seit 50 Jahren in den Lehrbüchern. Ja. Und zum Glück sind die Basisfakten jetzt bekannt, dass dieser Impfstoff gefährlich ist. Und diese Gefährlichkeit, die braucht man nicht durch Studien. Die Gefährlichkeit ist bewiesen durch den Nachweis des Phänomens. Ich habe heute gesagt, diese Hülle selbst verursacht eine Explosion von Feuerwerken. Und das hat man wirklich gezeigt. Das ist gezeigt im menschlichen Blut. Es ist gemessen worden.

Und wenn jemand wie Herr Überla sagt, er glaubt es nicht, dann sollte er bitte die Arbeiten lesen.

[Claudia Jaworski]

Das heißt, es braucht diese ganzen Studien nicht, die permanent zurate gezogen werden. Imperial College, israelische Datenlage, die riesig ist und die bestätigt, dass die Impfstoffe Menschenleben rettet. Sie sagen, dass das Immunsystem und die Vorgänge des Immunsystems, diese zu verstehen, ausreichen sollten, um zu begreifen, dass diese Impfung keine Impfung ist, oder wie soll ich verstehen?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Nein, das habe ich nicht gesagt. Ich habe gesagt, dass die Fakten da sind, dass dieser Impfstoff lebensgefährlich ist. Und die Wege sind bewiesen und gezeigt. Und wenn etwas lebensgefährlich ist, darf man dieses nicht in den Körper eines gesunden Menschen spritzen. Es ist verboten! Punkt. Und dann brauchen wir nicht zu diskutieren.

[Claudia Jaworski]

Ja, gut. Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, was raten Sie jetzt? Wie lässt sich da eine Brücke bauen? Lässt sich noch eine Brücke bauen? War das jetzt vielleicht auch erst der Auftakt, die Initialzündung, um sich anzunähern, einfach die Tatsache, dass man sich begegnet im Raum?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Nein, die Begegnung reicht nicht aus. Ich habe heute zum ersten Mal dazu aufgerufen, dass alle Menschen realisieren, dass sie jetzt sich umdrehen müssen, um der Menschheit willen. Alle, alle, die bis jetzt mitgezogen haben, müssen realisieren, dass Leid, Krankheit und Tod, unendlich viele Menschen genommen haben. Und dass sie in der Lage sind, das zu stoppen. Und sie haben die Pflicht, das als Mensch zu stoppen. Und das geht über den Weg, dass alle zusammenkommen

und versuchen ...

Und ich habe das heute gesagt: Wir sind alle Impfpfopfer. Es ist ein Angriff auf uns – ein Angriff durch eine Elite, die ihr nicht kennt, die aber bekannt ist – und die alles eigentlich trifft: Die, die mitgemacht haben, ohne es zu wissen, die Opfer der Impfung selbst und auch die, die versucht haben, die Opfer zu schützen und gegen die Impfung zu raten.

[Claudia Jaworski]

Inwieweit spielt der Laborsprung überhaupt eine Rolle, der heute wieder aufs Tapet gekommen ist? Nachdem ja schon fünf Jahre vorbei sind und sich an den Maßnahmen so oder so nichts geändert hätte. Wie ja viele Fraktionen immer wieder sagen, dass es ja eh nichts geändert hat – ob Labor oder Wuhan-Markt. Virus wäre ja schon in der freien Zirkulation. Und das kommt ja auf's selbe hinaus. Warum spielt das noch eine Rolle?

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Na ja, ich meine, Gain-of-Function-Forschung wird durchgeführt, um Viren gefährlicher zu machen – und die haben das Potenzial, immer genutzt zu werden. Und die Herstellung eines Impfstoffs gehört zum Programm. Weil dieses Programm dann vertrieben wird und eine Verdienstquelle ist. Das ist eigentlich die Strategie, die seit Jahrzehnten bekannt ist. Und es ist jetzt rausgekommen, dass Fauci seit über 40 Jahren voll in diesem Netz – ja, das ist die Spinne gewesen, der hat alles gemacht.

Und nun fragen mich die Leute auch, ja aber ein Impfstoff, gentechnisch hergestellt, ist doch niemals eine Biowaffe, oder? Und ich sage, Leute, vergesst nicht: Dieser Impfstoff ist der einzige Stoff, der den direkten Zugang zum Humangenom ermöglicht. Das ist etwas, was niemand wirklich kapiert. Es ist keine gute Idee, Menschen diese Möglichkeit zu geben. Denn mit dieser Möglichkeit in der Hand können Sie das Zeug verwenden nach Ihrem Willen. Und deswegen ist es sehr, sehr wesentlich festzustellen: Das ist ein Produkt aus einem Biowaffenlabor. Und das ist der Grund, warum jedes Produkt aus einem Biowaffenlabor absolut verboten ist. Ja, man muss nicht nur bis dahin denken. Man muss bedenken, welche Möglichkeiten sind damit eingeschlossen. Denn das ist das, was bestrebt wird, angestrebt wird.

Und ich muss wirklich sagen, ich habe gerade vorhin erfahren, dass Bianca Wietschel frei ist. Und ich habe wieder gedankt. Heinrich Habig ist frei, Bianca Wietschel ist frei.

Die anderen, die verfolgt werden, müssen auch sofort freigesprochen bzw. entschädigt werden. Ja, gut, vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr, wenn ich vor Gericht stehe.

[Claudia Jaworski]

Vielen Dank für Ihre Ausführungen, Prof. Dr. Bakhdi.

[Prof. Dr. Sucharit Bhakdi]

Gerne. Machen Sie es gut.

[Claudia Jaworski]

So, jetzt ist Feierabend.

Quellen / Sources:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Fakten vor Studien! 2+2 bleibt 4

Interview zur erstmaligen Anhörung von Prof. Dr. Bhakdi

<https://youtu.be/RnwzvQmus1U>

https://t.me/diejaworskis_offiziell/1242

Die Jaworskis (offiziell)

https://t.me/diejaworskis_offiziell

<https://www.youtube.com/@DieJaworskis>

Autor / Author: ts.